

Ziele

Die Kinder sollen trotz ihrer Hörschädigung eine möglichst optimale Hör-Sprachenwicklung erreichen und damit zur vollständigen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben befähigt werden.

- Förderung der individuellen Entwicklungsmöglichkeiten des Kindes
- Befähigung zum Sprachgebrauch (Lautsprache, Gebärdensprache) als Ausdrucks- und Kommunikationsmittel
- Empowerment
- Einbindung interdisziplinärer Kooperationspartner

Aufgaben

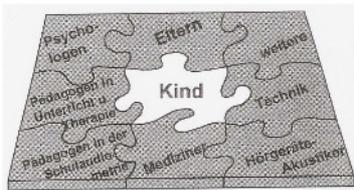


Abbildung 5: EITNERS Modell zur interdisziplinären Zusammenarbeit

Beratung & Begleitung & Unterstützung

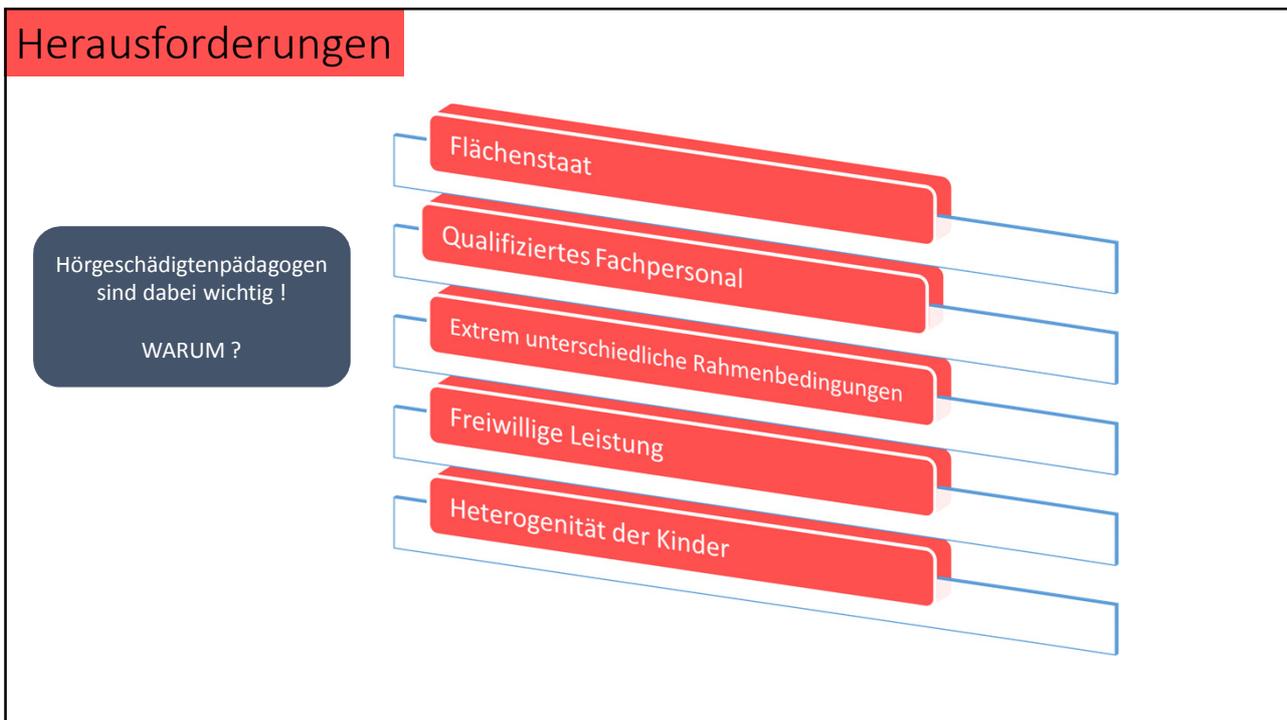
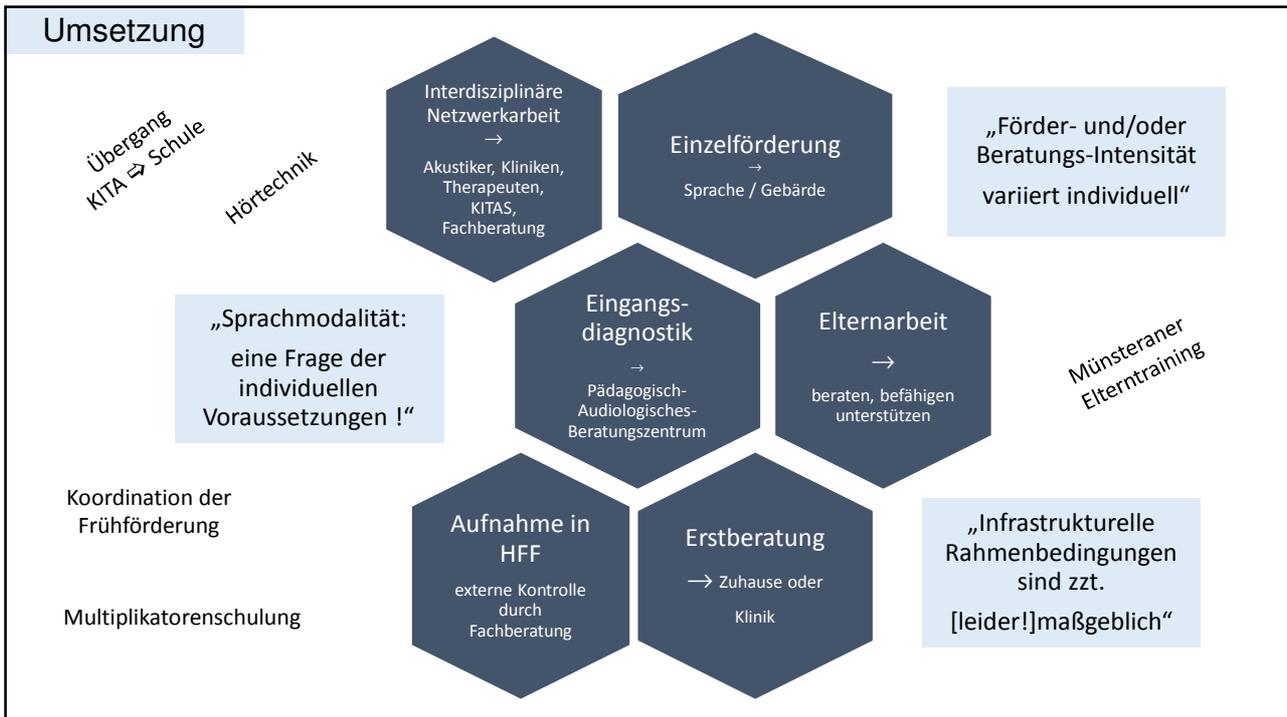
- Hörbefunde und resultierende Maßnahmen erklären
- Interdisziplinarität → Netzwerke → Lotsentätigkeit
- Stärkung der Eltern / Trauerarbeit
- Umgang mit Hörtechnik

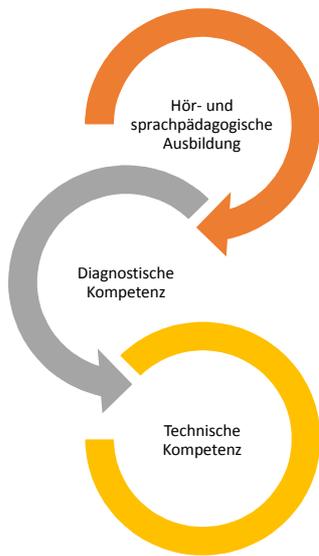
Verlaufsdagnostik

- Pädagogische Audiologie
- Kommunikationsentwicklung/Sprachentwicklungsstand

Förderung

- Hör- und Sprachförderung
- Eltern-Kind-Kommunikation
- Intensive Förderung und Behandlung im KIGA für Hörgeschädigte nach SGBXII





Auszug aus Dissertation der Universität Hamburg 2015*

Untersuchung zur Hörgeräteeinstellung bei hörgeschädigten Schülerinnen und Schülern (N=125)

⇒ **67,2%** mit auffälliger Einstellung

⇒ bei **46,4%** Intervention nachweislich erforderlich

* Westerheide, M. (2016). Pädagogische Audiologie für Schulkinder. Untersuchungen zu pädagogisch-audiologischen Routinekontrollen an einer Schule für Hörgeschädigte unter besonderer Berücksichtigung des Einsatzes einer Hörmessbox (1. Aufl.). Heidelberg: Median.